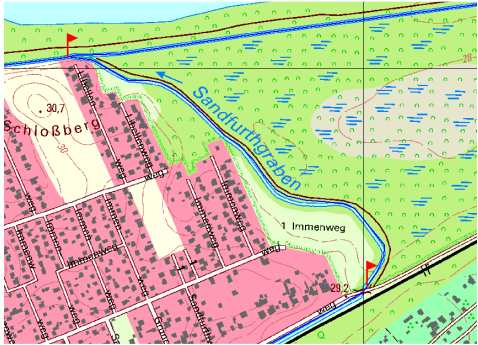

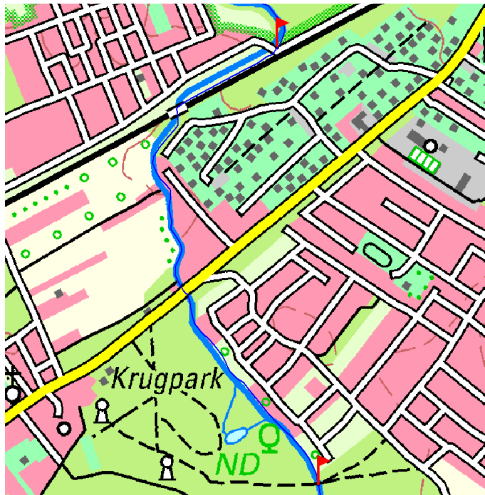

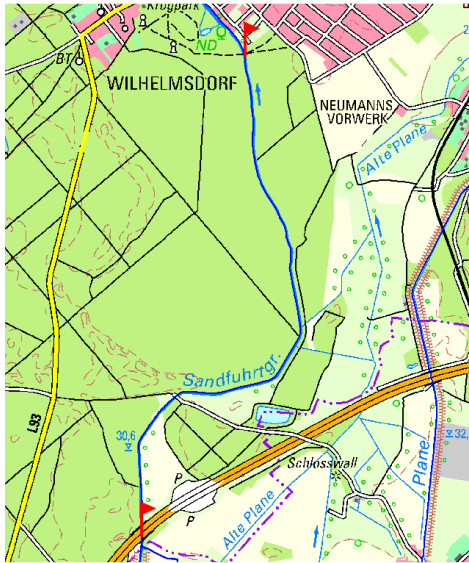



Gewässername	Temnitz / Sandfurthgraben	WK-Code	DE5868_172		
Planungsabschnitt	DE5868_172_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 0+831		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung Plane bis Brücke Sandfurthweg Stadt Brandenburg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – sand- und lehmgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	19 – kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	2	ja	
Defizit	-1	0	0		
Beschreibung	annähernd naturnahes Profil, gestreckter bis schwach geschwungener Verlauf; besondere Ufer-, Sohl- und Laufstrukturen (Totholz, Sturzbäume, Treibholzverkläuerungen, etc.); Biberburgen am Gewässer; einzelne Ufergehölze, naturnahe Biotope, Ansätze Randvermoorungen (rechtsseitig); bei HW-Abflüssen Überschwemmung der Randstreifen und des näheren Umlandes; Umland rechtsseitig naturnahe Biotope bestehend aus Vernässungsflächen mit Röhricht, Vermoorungen, linksseitig Bracheflächen mit partiell Siedlungsbebauung mit Freiflächen				
Belastungen	Beschattung stellenweise nicht ausreichend, Stege für Zugang von Gartengrundstücken zu Gewässer linksseitig				
Restriktionen	NSG „Stadthavel“ (DE3641-505), FFH „Stadthavel“ (DE3641-305), SPA „Mittlere Havelniederung“ (DE3542-421), FFH „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Siedlung „Eigene Scholle“, Pachtgewässer des DAV, Hochwasserschutz				
Entwicklungsziele und Strategien	Laufentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Verwaltungsabtrag oder mindestens –schlitzung (M08, M10), Zulassen von Uferveränderungen, Anlandungen und freier Vegetationsentwicklung; Flächenerwerb und Ausweisung von Schutzstreifen (M01, M02, M09, M11)				

Gewässername	Temnitz / Sandfurthgraben	WK-Code	DE5868_172		
Planungsabschnitt	DE5868_172_P02	Stationierung	km von 0+831 bis 2+718		
Begrenzung des Abschnitts					
	Brücke Sandfurthweg Stadt Brandenburg bis Brücke südlich Krugpark Stadt Brandenburg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – sand- und lehmgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – sand- und lehmgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	3	ja	
Defizit	-2	-1	0		
Beschreibung	deutlich eingetieftes, gestrecktes bis geradliniges Trapez- bis verfallenes Regelprofil; am Ufer beidseitige Gehölzgalerie, Ansätze von Prallbäumen und angeströmten Wurzeln zu finden; Umland durch Siedlungsbebauung mit Freiflächen/Gärten, Grünland sowie naturnahe Waldausprägung (bewirtschafteter Wald des Krugparks)				
Belastungen	nicht ausreichender Randstreifen, Eisenbahnbrücke und Brücke Zieser Straße für Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	LSG „Brandenburger Wald- und Seengebiet“ (DE3640-602), FFH „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Siedlung „Eigene Scholle“, Pachtgewässer des DAV, Hochwasserschutz				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Einbau von Totholz (M06) und Sand-/Lehm-/Kiesriffle einbauen (M07); Gewässerrandstreifen von 10 m linksseitig ausweisen (M04), Herstellung eines Otterwanderkorridors (M02, M03)				

Gewässername	Temnitz / Sandfurthgraben	WK-Code	DE5868_172		
Planungsabschnitt	DE5868_172_P03	Stationierung	km von 2+718 bis 6+984		
Begrenzung des Abschnitts					
	Brücke südlich Krugpark Stadt Brandenburg bis Brücke BAB 2				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – sand- und lehmgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – sand- und lehmgeprägter Tieflandbach			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	3	nein	
Defizit	-2	-1	-3		
Beschreibung	Trapezprofil ohne Eigendynamik; eingetiefter gestreckter bis geradliniger Verlauf, abschnittsweise besondere Uferstrukturen, meist Totholz im Lauf; Ufer unterhalb des Wehres durchgängig mit Gehölzgalerie bestanden, oberhalb lediglich Einzelgehölze mit Krautflur; partiell Wege am Ufer; meist durch naturnahem Wald bzw. Nadelforst verlaufend				
Belastungen	kein ausreichender Randstreifen, beidseitige Verwallungen				
Restriktionen	LSG „Brandenburger Wald- und Seengebiet“ (DE3640-602), FFH „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Pachtgewässer des DAV				
Entwicklungsziele und Strategien	Laufentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Verbesserung Habitatbedingungen, Laufkrümmung, Strömungsdiversität, Breiten- und Tiefenvarianz, Naturprofil, Sohlenstrukturdiversität, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	unterlassene Bewirtschaftung der Verwallungen durch (M14); Initialpflanzungen, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M05, M07, M09); Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M08); Einbau von Totholz (M10) und Sand-/Lehm-/Kiesriffle einbauen (M11), Flächenerwerb und Ausweisung von Schutzstreifen (M01, M02, M03, M13, M15), zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit, Umgehungsgerinne anlegen (M06), Verwallung schlitzen (M12, M14)				